ie gemelbet, bereit

Therifde Ampelle Dintter" eines der islande war, cia am Gingeng tun Schredliden Be nberes Angriffest

Agest fith unb bets

tlir amerikanide obin" tli Stunde opdem den Bileten

k<sup>a</sup> v (onsumverein

empfehlen ben

rbenbänber,

eter lang, febr

mianol

Apjelmoft,

prima, mr 34 Pfg.

ig! Gehr billig!

ladauder,

beutsche Roffi

ei 10 Pfund Big., bei mehr

illiger.

-3ucher,

ine Stitte,

Bfb. 35 Bfg.

nd frifch ein-

Bodemee-

eigurken.

rgen exwartet:

Delikater. terbrant.

n-Abgabe nur

glieber. Mit

mn jedermann

en im Kontor

ben Bertriebs-

enburg.

und morgen

m Sauerkraut

t Kirn.

iffeekliche balbigt

ife Wogner,

beich Bägner

m Rathaus. izenge, gelftödte Ausführung mb age empfiehlt die 2 Buchhandlung

Pforzheim.

confeld.

Beitritteet.

Flaschen.

eiswert.

dern:

In Follen bob. Gewalt beiteht bein Anfpruch auf Lieferung ber Beitung ob. auf Micherfiattung bes Begugspreifes. Jabre 1648 ben n waren und rerebe untregelende Bofftellen, fomte Agen-men u. Musträgerinnen eter Eingung jung Stäubigen febene

Gerafprecher Mr. 4. Chro-Rento Sir. 24 O.M.-Operiodic Terretoling

Bejugsprets:

im Orts- und Oberamis-perkeht, sowie im sonst. int. Verk, £1.86 m. Post-bestelligeb. Preise freibi. Peris einer Rummer

Beitellungen nehmen alle

jebergeit entgegen.

Manatlich in Remembling 2 150. Durch ble Bolt im Orts- und Obercanisverbette, forvir ins sonit.
in Verk, 21.36 m. Pasitbestieligeh. Preise fretbi.
Perise einer Rummer

10 -5.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint taglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Brudt und Berlog ber C. Meebiden Buchbruckerei (Indenber D. Stenn). Das bie Schriftleitung vernemmerlich D. Stan min Regenbling.

ohrens hinfallig wird, ebenso wenn Jahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Zarlfanberungen treten fofort alle fruh. Bereinbarungen auber Reoft.

Cerichtsitonb für beibe Teile: Meuemoling. Für tel. Auftr, wird beine Gernahr übernammen.

MG 177.

Donnerstag den 1. August 1929

87. Bahrgang.

### Deutschland.

Stuttgart, 31. Juli. Ber burgerparteiliche Abg. Dr. 2Biber bet im Canbtag folgende Rleine Anfrage eingebracht: "Die belgifde Stadt Dinant belaftigt andanernd beutiche Staats burger mit einer Desidrift gegen Beutschland, in ber angebliche beutiche Greuel in verlogener Beije immer wieber aufpetifcht werben. In bie würft. Staatsregierung bereit, bei ber Tentschen Reichsbost bahin zu wirken, daß der Bersand von Trudschriften, die den deutschen Ramen schänden und die beurliche Ehre in den Schmutz zieden, verhindert wird?

Der Stuttgarter Ginangamtoprofibent.

Stuttgart, II. Inli. Bu ber Abficht ber Reicheregierung, penfidenten Bieiffer in Riel zu verfepen, ichreibt bas "Deutsche Boltsblatt": Wie wir zu wissen glauben, ist der Kieler Finenzamtspräsident nicht die einzige Versonlichteit, die für Stuttgart in Frage tommen kann. Aber dei allen zur Wahl sebenden Versonlichteiten handelt es sich für das Reich offenbar um andere Dinge als darum, ob die Prasidentenstelle mit einem Blann besent wird, der die württembergischen Berhält-nisse auf dem Gebiete des Finanz- und Steuerweiens kennt. Die Frage der Reprosentation scheint bei der Entscheidung eine ungefelihrlich große Rolle gu fpielen. Wenn bas Aus-mirtige Amt seine Bertreter in fremden Ländern mit unter bem Gefichtsbunft der Repräsentationsfähigkeit auswählt, so in domit noch nicht gefagt, bas man in Berlin auch die Brafibenten ber Landesfinangamter nach abnlichen Ariterien befarmen muß. Denn wir liegen auch innerhalb bes Meiches! Unfer Berbaltnis jum Reich ift burch fachliche Erwägung ftart enug begründet to das wir einen etwaigen Berfuch ber Stärfung unferes Reichebewußtfeine auf diesem Wege für ehr überfluffig anfeben. Dober ale alle Reprafentations-Abiateit, die bis zu einem gewissen Gende auch ihr Recht bat, faben wir an dem fünftigen Landesfinanzamtspräfidenten eine Kenntnis der württembergischen Berhaltniffe. Hoffentim thieft biefer Gefichtebunft bei ber Entscheibung bie aus-

Borgiebel will gugreifen.

Beelin, 31. Juli. Für die kommunistischen Kundgebun-pen am I. August kindigt die "Kote Jahne" einige 20 Umpäge en, die sich in den Rachmittagöstunden nach dem Lusigarten in Bewegung sezen sollen. Die Erläuterungen und Aufruse sind in dem bekannten wildgewordenen Stil versägt, doch kann wan das Gefühl baden, als wenn sie gerade an diesem vor-leiten Tage nicht gerade bestiger geworden seien. Es soll eine Temonstration gegen den imporialistischen Erles werden. Das Demonstration gegen den imperialistischen Arieg werden. Das it eine Lofung, auf die beute die breiten Maffen der Arbeiterdaft und ber Bevölferung überhaupt nicht mehr bereinullen. Der Meft ift wie immer bann noch ein allseitiger wilber Angriff auf die Sozialdemotraten, ihre Bergangenbeit und ihre Zufunft. Bei ber Gelegenheit wird dann to nebenbei mitgeteilt, bag Thalmann und die deutsche Delegation, die nach Ruftland geganngen waren, bezeits wieder in Deutschland ein und zwar ichon seit dem 29. Juli in Berlin selbit, wo sie lite Arbeit ausgenommen hätten. Auf der Rückahrt aus Auffand hatten fie noch in Leningrad einen zweitätigen Aufenthalt gehabt und hier die Alotte in Kronstadt und macht volle Kundgebungen der Alrbeiterschaft besichtigt. Die Umgüge der Kommunisien kommen natürlich hauptsächlich durch die Etrafen Menköllns und des Berliner Kordens beran. Tanach find die Korfebrungen der Kalier hermellen Sie hat nar ellem die Warnungsschilder Achtung Bannmeile! ausreichend vermehrt. Die Deutsche Allgem. Ita." bat den Bolizeivrässe deuten Zörgiebei sprechen tönnen. Dieser erklärte: "Das die Polizei dei etwalgen Zwischenfällen seit zugreisen wird, richten sich den beiner Angristen wegen energischen Vorwiens muß sie sich frangenseben. Nach meiner festen lleberengung wird der Top rubig verlaufen. Allen Unbeteiligten enflicht es fich, den Vemonstrationen fern zu bleiben."

### Busland.

Baris, 31. 3ml im morgigen 1. Muguft wird in Baris in Anigebot von 1800 Golfgiften, Gendarmen und Truppen icomengezogen fein um fommuniftifden Ausichreitungen

Mabrid, 31. Pratte Die fpanifche Regierung legt einen Annung jur Berntfungereform vor, der eine Vermehrung der Sies in der Biordenalversammlung bringt.

Ber Mbriftungstanfereng 1900,

London. London, Al July Row einer vorbereitenden Tagung siebe man, salls wes noch Bunich abläuft, die große Abwir Absonnen von 1991 für das Jahr 1931 vorgesehen in Dan bofft auf Ghund bes gegenwärtigen Standes der Ber erdinigen blefe Posterens bereits ein Jahr früber, bemmad n nächten Frühier, abhalten zu lönnen. Auch biefe Kon-nen wird möglicherinelse in London flatisinden, doch liegt de Initiative der Exportising nach den Malbingtoner Ber-ingsbestimmungen dat der amerikanischen Regierung.

Bing amald fiber felne Biele.

London, 31. Julie. In einem Brief an den Arbeiterkandlitaten für die Rautund in Twickenham erflärte Ministerträsdent Blackonnid der die Arbeiterregierung versuche, die Risperständnisse, die fich in der Außenpolitif während der auch 3 Jahre ergeben baben, zu flären. Das Fiel der Arnteregierung fel. mit internationales Absommen über die briffung derbeitung ger und durch das Beispiel, das Engmit gebe, die Annendung der Schiedsgerichtsbarfeit dei intertribliem Etreitigkeiten ansändehnen. Streitigleiten aufundehnen

Um Die Depositen bes Baren.

Remnerf, 31. Juli. Die Aftion ber angeblichen ruffilden Grofffürftin Anaftana und bas ichnelle Eche in ber Ceffentlichteit, das fie gefunden bat, bat die Anwalte der Barin-Mutter und von 22 Mitgliedern ber ruipiden garenamilie zu einer Gegenaftion veranlogt. Rechtsanwalt Dublen Robler will in den nächsten Tagen als Hamptanivalt Diefer Gruppe einen Gerichtsbeschlag berbeiführen, burch ben bie National City Bank und Guaranty Trust Company, die gemeinfam 6 Millionen Dollar ruffischer Depositen verwalten aufgefordert werden sollen, mitzutellen, warnun fie die Depo-fiten der Jarensowille nicht andliesern. Außerdem will Koh-ler Unspruch auf alle russichen Regierungsgelder, die fich in Amerika besinden, erheben, da sie, wie er erklärt, als Megierungsgelber nach internationalem Recht das personliche Eigentum des absoluten Derrichers Ruslands dargestellt haben. Für die Sowjetregierung bat bereits der amerikanische Rechts-anwalt Recht die Erklärung abgegeben, daß er fich jeder Aus-lieferung der Depositen widersehen würde, da die Gelder selbst-verständlich Staatseigentum find.

### Mus Stadt und Begirk.

Renenbürg, 31. Juli. Im Rathandfaal tagte hente von 9 Uhr ab unter dem Gorfit von Landrat Le m v v die Amts-versammlung des Bezirts. Der Borschende begrüßte die vollgablig erichienenen Bertreter und wies die neugewahlten Abgeordneten auf den bereits früher geleisteten Diensteib hin. wor Eintritt in die Tagesordnung verbreitete sich der Borfigende in langeren Ausführungen über die außen- und innenpolitifche Lage, die im Dinblid auf die ichweren und lang jährigen Reparationslieferungen an den Feindhund und die Rapitalnot und den großen Zinsendienst im Innern von den Führern der Wirtickaft auf die Dauer als untragdar bezeichnet werbe. Es bedürfe ber vollen Wiberftandetraft bes gangen deutschen Bolfes und aller ichnifenden Krafte, fich ju auf bauender Arbeit gufammenguschtiefen. Im Lande felift ie in der Frage der Remeinteilung der Oberamtsbegirfe ein An fang gemocht worden, indem der Landtog am 21. Juni von der Regierung die raichefte Borlage eines bestimmten Planes mit wefentlicher Berminberung ber Oberamtsbegirfe verlangte mit bem Blei, größere, leiftungsfähigere Begirte gu ichaffen Der Begirterat werbe fich bariiber gu befaffen und gu berater baben, wie sich biese Frage für unseren Bezirk auswirken tann, um geeignete Vorschläge zu machen. Anichließend daran ging der Vorschwende zur Besprechung über die wirtschaftlichen Berhältnisse im Bezirk über, die sich in berselben Richtung bewegen, wie in der deutschen Gesamtwirtschaft. In seinen Ansführungen erwähnte er den schweren Eisgang in dem harten Winter, dem durch geeignete Mahnahmen vorgebeugt wurde die Durchführung der neuen Besoldungsordnung und das Finanzwesen, Amtstörperschaft und Gemeinden seinen genötigt, zur Erfüllung ihrer vielseitigen Ausgaden Schuldanisahmen zu machen. Die Reiorm des Ausgaden Schuldanisahmen zu machen. Die Reiorm des Ausgaden Schuldanisahmen zu machen. Die Reiorm des Ausgaden Schulden unfnahmen zu machen. Die Reiorm des Ausgaden Schulden unfnahmen zu machen. Die Reiorm des Ausgaden Schulden unfnahmen zu machen der Reiorm des Ausgaden Schulden und fich marten bei Ausgaden Schulden und fich marten bei Reiorm des Ausgaden Schulden und fich marten bei Reiorm des Rei mmer noch auf fich warten; trop aller Demmungen feien bie finanzverhältnisse der Amtekörperschaft durchaus geordnete. die Notwendigfeit der Erweiterung des Begirfolrantenbaufes ei durch die Tatjachen erwiesen, auch die Bergrößerung des Betriebs babe fich finanziell als gfinftig erwiefen. Das erworbene Lug'iche Saus, beffen Gesamtfoften einschlieftlich Erwerb und Umbau fic auf 53 000 Mart belaufen, biete für bret berungen fielle ber Umbau ber Begirfsftragen; er beautragte, Samilien, Oberarzt, Sansberwalter und Maschnenmeister soon Mart von Ueberschiffen aus bem Begirfstrantenbaus aus Blab und werde am 1. Angust bezogen. Die neuen Raume bem Rechnungsjahr 1998 und soo 000 Mart burch Erbebung der Oberamtespartaffe haben fich als gefällig und zweifmäßig erwiesen. Am 5. Offiober 1928 waren es 75 Jahre, bağ bis Oberamtsfparfasse ind Leben gernien wurde; sie babe fich in den vergangenen Jahrzehnten gunftig für die Begirtsbevolle-rung ausgewirft. Un umfangreichem Zahlenmaterial wurde nachgewiesen, wie bas Inflitut auf den verschiedensten Gebieten in fleter Answartsentwicklung begriffen ift; ber Ge-famtumfat betrage in der Zeit vom 1. Juli 1928 bis L. Juli 1929 über 133 Alilionen Mark. Der neue Zweig, Alifchluft von Baufparverträgen zu gunftigen Bedingungen, finde immer farferen Antiong. In den Betrügereien der frühren Angehelten Böhm zum Rachteil einer größeren gahl von Baldrennacher Sparern treffe die Oberantospartasse und deren Beanten feine Schuld; der Begirforat habe fich aber auf den Standpunft gestellt, bag die Rückficht auf die Erbaltung des Bertrauens zu der Oberamtssparfalle es erforderlich mache, ein Entgegentommen gu zeigen und aus Billigfeite runden den Geschädigten gegenüber aus Mitteln ber Cher emtospartasse eine Entschädigung in Bobe von % ibres Scholens zu bewilligen, womit fich fämtliche Geschöbigten einver tanben erflärten. Im weiteren Berlauf feiner Ausführunger am ber Borfipenbe auf bie Mufgaben im Stroffenbau brechen, welchem im Dinblid auf ben fich immer mehr ftei gernben Anto- und Fremdenverfebr besondere Aufmertfamfell ju widmen fel; er beiprach weiter bie Berhaltniffe bes Arbeits aute, bes Begirfotoobifabrteamte, ber Begirfofürsargeftelle und beren vielfeitige Tatigfeit, die segenoreiche Ginrichtung der Mütterpafete, das Bermeliungsweien, die Blane der Stutt

Co folgten gunachet eine Reibe von Bablen. Bu Mitgliebern bes Begirferate murben in geheimer Mbftimmung gemubit Die Stadtfcmitheigen Banner. Bilbbad, Anobel-Renenburg, Grub-Berrenald, Jabrifant Commercil Bofen, Erich WeißeDttenhaufen, Friedrich Bedu-Birfenfeld, als Stellbertreter Gemeinderat Rappelmann-Bilbbad, Schultbeif Bornk, Calmbach, Schultheiß a. D. Seujer-Schwann, Hermann Gollmer, Jahritant, Revenburg, Gottlieb Mentichler, Candwirt, Grundart, Bilbelm Bauerle, Kranfenfontrolleur, Schömberg. Bu Mitgliebern ber Aneleibefommission wurden berufen bie Ju Mitgliedern der Ansteibefommisten wurden beriefen die Stadtschultheihen Anobel-Reuenbürg, Böhner Wildbod, Oberamtspilleren Kilder Reuenbürg, Erich Beig-Ottenhausen, Ersantspilleren Schultheih a. D. Seuser-Schwann, Berwaltungsaftnar Kienzle-Reuenbürg, Schultheih Dörnle-Colmbach; als Abgeordnete zur Berbandsversammlung des Sparkoffengtroverdands wurden gewählt der Oberamtsvorfinnd und der Dierektor der Oberamtsporfangten Gedungspilleren der Oberamtspilleren Gedungten beim Bänner-Weidelbach Gegenverkner Schumacher-Reuenbürg. beiß Banner-Wildbab. Gegenrechner Schumacher-Reuenbürg; als Mirglieber bes Begirtöfürsorgeonoschusses für die Kalen-bersabre 1929, 1960, 1961 die Stadtschulicheinen Banner-Bildbab, Anobel-Neuenburg, ju Stellverfretern Gemeinberat Kappelmann Bildbad, Schultheiß a. D. Senfer Schwann, als Mitglied der Landesfürsorgebehörde für die Rechnungsjahre 1900 bis 1995 Stadtschultbeih Dr. Blaicher-Freudenstadt, als Stellvertreter Stadtiduitbeig Anobel-Renenbirg. In ben Siebener-Andfduf murben berufen Stobrichultheif Bag-ner-Bilbbab, Friebrich Berty-Birfenfeld, Gemeinberat Rarl Grofmann-Bofen, Schultbeig Bornie-Calmbach, Stadtichults beiß Anobel-Reuenbürg, Gemeindernt Balther-Derrenald, Erich Weiß-Ottenhausen, an Stellvertretern Gemeindernt Kiefer-Wildbod, Schultbeiß Reptichler-Langenbrand, Dermann Gollmer-Reuenbürg; als Bornpender der Pezirlofarrenschaubehörde für die Zeit die 30. Abril 1851 Beterinarrat Dr. Sacks, Revendürg: als Sachberständige i. S. des Reicksges über die Katuralleitung für die bewaffnete Macht im Frieden a) für Berinke, Beschäbigungen und außergewöhnliche Abnügung an Jurigeren, Wagen und Elesäniren bei Vorspann Leifungen Andrunternehmer Rob. Gegentheimer-Neuendung, Gilterbeförderer Aust Ris ja. Wildbad, Wagnermeister Och Weimardösen, Aubrhalter Friedrich Keller-Calmbach; d.) für endbungen infolge der Benügung von Grundführen für Trudvenübungen Vrich Weiße Diemannen Vrich Weiße Diemannen Brich Weiß-Ottenbaufen, Gottlieb Rentichter Grunbach, Forftmeiser Boepple-Hertsbarien, Gemeindersbruntsmit, gartsmeiser Boepple-Hertenald, Gemeindersleger Schrurer-Conweiler: c) für die Mitbenützung von Brunnen und Tränken
durch Truppen entfredenden Schäden Oberautsbaumeister Kübler-Renenkürg, Brunnenmeister Edriftiam ReuweilerDennack, Schlossermeister Eugen Lipps-Bildbad; c) für die
Bergütung der Mitbenützung von Schmleden durch Truppen
die Schmiedmeister Konrad Krauft-Kenenbürg, Christ. BarthKolondan Korf Auffederzenald, dem Schriftführer der leitz Calmbach, Karl Ruff-Herrenald. Zum Schriftführer der ietis gen Amtsversammlung auf deren Amtszeit wurde gewählt Be-zirksaktuar Rock-Neuenbürg, Stellverkreier Oberselretär Schindelin-Renenbitrg.

Der Daushalteburanichlag ber Oberamtepflege für 1929, bon Oberamtspfleger Rubler in feinen Bingelheiten por getragen, ergab an Einnahmen Mt. 622 000 .-- , an Ausgaben MI 800 000 .- Abmangel 408 000 .- Der Vortragende bemertte u. a., daß fich das Bild im Mahmen feiner Borganger balte und im Bergleich ju anderen Begirfen nicht ungunftig abidmeibe. Geipart werde no irgend möglich, große Anfareiner Umtetorperichaftsumlage zu beden.

In ber Ansiprache wurden von G.R. Dartmann-Reneuburg die hoben Roften des ehemaligen Bugiden Sanfes in Dobe von 33 000 Marf und die geringe Miete von 700 Marf bemangelt; Eberantspileger Kübler wies barauf bin, daß mit Rudfict barani, bag es fich um Beamte bes Begirfetrantenbaufes banble, vornehmlich bei dem Chevarzt, man fich mit einer geringeren Miete begmigte, ba eine bobere Miete mangeläufig ein boberes Gebalt für ben Oberarst bie Folge fein mitfete. Stadtichultheif Bapner Bilbbud begeiemete bas Bilb bes Boranichings als weing erfreutlich, an ber Umlage treffe es Bilbbad rund 3) Bras, was non einfibneidenber Be-Deutung feit er hatte es lieber geseben, wenn durch Schnid aninahme der Abmangel um rund 56 000. Wart vermindert worden ware. Es milite jest ein langlameres Tempo in der Bewilligung von Ansgaben eintreten. Stadtignufthein Grib-Derrenald wied auf den Gegenfas in den Ausführungen von Dberamtspfleger Rubler bin, der bas Bild bes Veranfchlags als gunftig bezeichnete, während Stadeichulthein Banner bas Gegenteil behandte. Wegen der Ansführungen des Barugenden fiber die Berbandlungen des Landtags betreffend fammenlegung von Dieramtsbezirfen zu Gemeinschafts-verbänden beispielsweise mit Calpo, Ragold, Frendenstadt, Berrenberg, Borb betonte er, baf man ba nicht blog 400 000, fondern 500 000 Mart Abmangel befommen fonne: fame Borb dazu, so fönnte mor das Kreuz angleben; wir sollen auf der Dut fein, damit wir nicht in einen weniger leiftungsfabiger der Mütterpatete, das Vermesiungsweien, die Flane der Stutts garter Schwarzweldwasseungrongung, welch leytere durch das Eingreifen der Regierung aucht webr is gesabrdrodend setz wie und wann die Anlage sing lake, wissen wie nicht, der Bezirf werde wie ander die die Architect dass die Gerdacht der Verdenen Schultheißen Sensen, der in dangührtze Thistigket er die Verdienke des Leisets in der Antistelisten von Schwarzwelsen der Antistelisten und die Einer Verweinde wir der Antistelisten und die Einer Verweinder und Einer Antistelisten und die Einer Verweinder und Einer Antistelisten und Einer Verweinder und Einer Antistelisten und Einer Verweinden und Einer Antistelisten und Einer Verweinen und Angehelten der Antistelisten und Ungehelten der Antistelisten und Ungehelten der Antistelisten und Ungehelten der Linken, der in der Verden und Einer Antistelisten und Ungehelten der Antistelisten und Ungehelten der Linken, der in der Verden und Einer Antistelisten und Ungehelten der Antistelisten und Ungehelten der Linken, der ihn der Verden feiner Antistelisten und Ungehelten der Antistelisten und Ungehelten der Linken und Geste entstehen; man sollt werden fonnen, wohlngegen für das Endlichen und größere Kosten an Zeit und Gest entstehen; man solle in dieser Dinsicht sehr auf der Dut sein. Anzustreden seit das in Bezug



Kreisarchiv Calw

burth bas Reich und ben Staat fur die Begirfe und Gemeinden eintrete. Rach Aneführungen von Oberamtebflegen Rübler und bem Borfipenden, die fich mit jenen ber Borredner befagten und ibre Meinung gur Geltung brachten, wurde einfitumtig dem Antrag des Bezirfsrats stattgegeden, wonach 8000 Mart von Ueberschüffest aus dem Bezirfofransenbaus 1988 und 600 000 Mart durch eine Amtskörperschaftsumlage

Die abgeschloffene Rechnung der Oberamtspilege für 1925 wurde anerkannt und dem Rechner Entlastung erteilt.

Der Dausbaltsboranicklag der Oberamtssparkasse für 1929, vorgetragen durch Sparkassenbirektor Kohler, wies auf für die Dauptkasse an Einuadmen Wart 328 233.—, an Ausgaden Mart 320 851.—, Leberschuß Mart 7382.—, dei der Zweigkelle Wildbad Einnahmen Mart 116 436.—, Ausgaden Mart 112 200.—, Leberschuß Mart 4255.— Entsprechend dem Antrag des Bezirfernts wurde deschlossen, die Leberschüße in der sich tatsächlich ergebenden döbe der statutzumästigen allgemeinen tatfachlich ergebenden Dobe ber ftatutenmäßigen allgemeinen Mildiage susumerien.

Gegen bie Abbor ber Rechnungen ber Oberamtofparfaffe für 1917 bis 1937, welche durch den Spartassengiroverband und den Bezirfsrat ohne welentliche Anstände geprüft worden waren, wurde nichts erinnert, die Rechnungen anerfannt und

den Rechnern Entlastung exteilt

Den Jahresbericht über bie Berwaltung des Begirfsfrankenhaufes für 1908 erftattete Oberamtspfleger Ribler mit Rudficht auf die vorgeschrittene Zeit in gedrängter Kürze. Er gab einen Ueberblid über die Ausmage ber Kranfenbaus-Erweiterung und beffen Reneinrichtungen, die allgemein befriedigen. Die Tatfachen geigen, bag bie Amtotorperichaft in gar feiner Beife ber Bufunft vorgegriffen babe und bas Rranfenhaus nur bem gegenwärtigen Bedürfnis genüge. Die Inanspruchonbme fei eine außergewöhnlich große. Auch mit ben medizinisch-technischen Ginrichtungen fei ber Zeit nicht vorgegriffen worben; der Betrieb babe fich felbit getragen und einen Ueberschuft ergeben für weitere Berbefferungen. Das Rechnungsergebnis weist auf Einnahmen Marf 186:800.—, Ausgaben Marf 177 781.— fiberichus Marf 9109.— Leitenber Arzt Dr. Boder berichtete über die verschiebenen Arten von Krantbeiten und beren Bebandlung; ber Arbeitsanfall führte dagu, daß er nicht mehr in der Lage war, diese Arbeiten allein auszuführen, man war beshalb genötigt, einen Oberargt anzustellen; in der Berson von Dr. Oldhausen wurde ein augerorbentlich gut vorgebildeter Arst gefunden, der fich sehr gut bewährt have. Er bitte die Amtsberfammlung um weitere

Unferflügung bei notwendig werdenden Renauschaffungen. Der folgende Buntt, Anertennung der Beitragspflicht für ben geplanten Straffenbau von Arnbach nach Grafenbaufen zeitigte eine längere Ausspruche zwischen den Abgeordneten Anodel, Bagner, Dartmann, Lenz, Hörnle und bem Borfigen Der Sachverhalt ift folgender: Die Gemeinde Arnbach beabsichtigt, den Straffenbau Grafenhaufen-Arnbach nunmehr ernftlich zu betreiben und bittet die Amtoversammlung brin gend, ihr jest ichun ben üblichen Beitrag ber Amtoforperichaft zu ben Straffenbaufoften gugusichern. Der Begirfdrat hat bie-zu beichlossen, bem Bunich ber Gemeinde Arnbach entspre-chend die fahungsgemäße Bezuschuffung für ben genannten Stragenbau jugufichern unter ber Bedingung, bag gleich geitig mit biefem Bau bie Begirfeftrage Arnbach Bilbelme Bobe im Ortsetter Arnbach grundlich verbeffert werbe. Der Begirksegt hat beschloffen, bei ber Umtsversammlung zu bein tragen, den Renbau einer Begirfestraße von Arnbach nach Grafenbausen unter ber im Begirferatebeschluß vom 18. April 1929 festgeseisten Bedingung als dringlich anzuerkennen und die grundfahliche Justimmung zur Bezuschuffung im Falle ibrer Durchführung als Rotstandsarbeit zu erteilen, den Bezirförnt zu ermächtigen, den sahungsmäßigen Beitrag von 15 der Baufoben abzüglich der Zuschüsse aus Mitteln der Erwerbstofenfürsarge nuter Zugrundelegung ber für die Beredmung bee Staatebeitrage maßgebenben Baufoftenfumme zu berwilligen, sobalb Blane und Kostenvoranschläge die In-stimmung des Bezirfsrats gesunden baben; die Unitel sollen soweit irgend möglich im Rahmen der mit Beschluß der Amtsverfammlung vom 15. Juli 1927 genehmigten Straffenbau schulb ausgebracht werden. Rach eingebenden Erlauterunger bes Brojefts durch den Borfipenden begründete Abgeordnete Beng-Arubach den Antrag des Gemeinderats Arnboch und bat dem Antrag des Bezirksrats beizutreten. Abgeordneter Ansde regte an, ben Antrag ber Gemeinde Arnbach folange gurud jugieben, bis Blan und Roftenvoranschlag folgt, eine Einigung mit Grafenhausen nachgewiesen ist und auch sonst die Berbaltniffe geflart find. Rachdem Abgeordneter Leng den Antrag ber Gemeinde Arnbach nicht gurudgog, beantragte Abgeord-neter Anobel wie oben ausgeführt. Abg, Babner beantragte für ben Fall, daß die Strage nicht ausgeführt wird, die Halfte

auf die Fürforges und Stragenbaulaften eine Erleichterung ber Roften bes Entwurfs auf die Amtolorverfchaft zu über. | fdritte. Das Tagesticht nimmt um weitere 11/4 Stunden nehmen. Bei der Abstimmung über den weitergebenden An-trag Anobel wurde dieser mit 12 gegen II Stimmen abge-lebnt; die Abstimmung über den Antrag der Gemeinde Arnbach und des Bezirferats zeitigte fein flares Ergebnis, so daß auf Antrog von Abg. Gruß gebeim abgestimmt wurde. Die-bei wurde der Antrog des Bezirfsrats mit 13 gegen 19 Stim-

men angenommen.
Giner größeren Zahl von Bezirksratsbeschlüssen stimmte die Antsversammlung ohne Anssprache zu, u. a. wurde der sehr bedrängten Gemeinde Riebelsbach für Straßenbauten 5000 Mart als außerordentlicher Beitrag und ber harb bedrängten Gemeinde Rotenfol für die Wasserversorgungs-anlage der Barzelle Steinbäusle 300 Mart von der Amtsförverschaft verwilligt. Mit dem Verlesen des Brotofolls diofi nach sedostündiger Dauer die arbeitereiche Sibung

Reuenburg, 1. Hug. (August, ber Erntemonat.) Rach einem Juli, ber uns mit feiner Dipe an die Sommer von 1911, 1919 und 1928 erinert bat, beginnt nun der ERonat lugust, der eigentliche Erntemonat. Deist es boch in der Bauernregel: "Wer im Denert nicht gabelt, in der Ernt nicht zahpelt, im Derbst nicht früh ausliebt, der schan wie's ihm im Winter geht." Die schon im Juli begonnene Ernte wird in den Augustwochen überall mit Sochbrud fortgeführt und zu Ende gebracht. De beißt es bom frühen Morgen bis sum finfenden Abend fleißig anhaden und tücktig zugreisen und unablaffig ift ber Bauer, die Bauerin und bas Gefinbe tätig, um das gemähte Getreide in Garben zu binden und zusammenzustellen, die dann die hochbeladenen Wagen mit dem koftbaren Gut heim in die Scheuern gesahren werden. Bald wird in den Dörsern das gleichmäßige Surren und das Beisen der Dreschmaschinen, gilt es doch, die Erstebenschen der Dreschmaschinen als fin werden. drufde vorzunehmen, die für manchen Landmann ein febn füchtig erwartetes Ereignis find, benn man benötigt die Bae mittel, die aus dem Bertauf des Getreides im Lagerhaus ober an der Schranne eingeben. Bon befonderer Bichtigfeit ift bas Better im August für bas Relfen ber Beinfrauben. fommt beutlich in Bauernregeln jum Ausbrud, die die warme Augustsonne begruthen: "Wenn im August die Sonne warm scheint, der Mond und die Sterne flar find, so ist das gut für bie Weintrauben, weil fie hiervon mobl reifen' mehr Regen im August, je weniger Bein". - "Auf Leurentli medt Regen im Augunt, je weniger Wein. — "Auf Saurentii (10 August) reisen Trauben, lassen an gute Weine glauben." — Andere Bauernregeln lanten: "Ist's von Vetri vis Laurentins beiß, bleibt der Winter lange weiß." — "Bleiben die Törche nach Barthelmä (24. August), dann tommt ein Winter, der int nicht web. Die Dundstage, die falendermäßig den Augustmonat größtenteils begleiten, daben wir auch hener prastisch schon recht fühlbar vorans genossen. Im August wacht die Angesetzenung des Inches isten parte.

# Mein Saison-Ausverkauf bis 10. August

macht die Abwärtsbewegung des Jahres ichen ftarke Fort-

bietet Ihnen große Vorteile, denn ich gebe auf



## Lederwaren, Koffer, Reise-Artikel

tellweise

# bis 30 Prozent Rabatt Koller=Bross

Pfocaheim, Ecke Zeccenner- und Baumstraße 17

burch alle Zwischenfalle, bag ich gang vergaß, bag bu ein fie nicht nur jest, so lange er trant, sonbern immer bit Bonfen bift." Bonfen bift. Bent frieg bas Blut beig ins Geficht.

"Du benezeilft mich ju gut, Beier. 3ch muß befennen, Eftelb mit ihrem beftridenben Lacheln und ihren feltfamen Schonbeit mehr als einmal mein Blut in Ballung brachte, Riemals batte ich aber vergeffen, bag fie bie Frau meines Brubers ift. Angerbem war ich auch gegen ihren Bauber burch eine anbere gefeit."

Gine andere? Du Bent? Wer tonnte bas fein?" Der Rapitan lachte bart auf. "Die fleine Solve! Sie will mich blog nicht. So was

nennt man Schickfol." Beter jah feinen Bruber prifend an. Du warft in Bift?" fragte er furg. Bent neigte bejahend bas Saupt.

Beinabe batte ich in bem Sturm beute bran glauben milffen. Bug und Daft gerfplittert, Die Gegel gerfest. Gs ift ein Bunber, bag ich mich beimgefunden.

"Deimgelunden! Bruber, bas ift bas rechte Wort." Beut entang Beter feine Sand.

"Die heimat ift mir vergallt", groffte er; "ber Schatten auf bem Gottestoog, bem fonft fo reinen und lichten, und bas blonde Maddien, das ich nicht gewinnen fonn, berleiben mir bie Beimat."

Beter jah unficher auf ben Bruber. Daft bu ihn - baft bu etwas bon ben Getfs ge-

leben?" fragte er rafch. "Rein, Beter, ich icheute mich, ind Saus ju geben, glaubte, es fonne bir unangenehm fein. Colbe trat ich por ber Tur, und ich ging mit ibr fiber die Dunen

"Bie fieht es mit ben Reanten?" fragte Beter gogernb., Beffer; beibe find aufer Belt. Golbe meinte, Ingewart Berte Gemut fet fcmer belaftet Gie fürchtet wohl, daß er Unbeil finnt."

"Sie foll fort bon ben Bendent", rief Befer ingrimmig. "Es taugt ficher nicht, bab bie fich fur fie abmubt." Bieber lachte Bent bitter auf.

"Berzeihe, Bent, ich batte bich fennen mulfen. Ich "Das ift es eben, bab en ihr niemand webren tann, weiß, wie blind und toll Efteid, wenn sie will, die Männer machen fann. Ich war damals so verwirrt und außer mit, ex fort, und seine grauen Ausgen sunfelten wild, "daß

und in mandem Jahre bar es ichon im August langien berbiteln begonnen. Ein baar furze Wechen noch, dann mit fich in des Jahres Lebensfraft icon die exite lanite Widos bes Berbftes, ift boch ber August ein Mann, auf beffen leie reifem Daubte berftoblen schon die erften filbergrauen Ib fieben. Die Reise und Ferlenzeit erreiche im August in Söbepunkt und — wie furz ist doch des schönen Gomm Traum - in ber zweiten Monatshalfte auch icon nie ibren Abirieg.

metiter | bejogen Str

**Hbenten** 

poliende mode et. bol 192

lettende

cemorb

brendste

Bermai

desamite

April b

CECTI !

too mit

alte Ba

por citt

etan Re

Ber ER

in biefe

nor bet

Beile t

arbelim

Slap fo

erriditet

binter

mehmen

Dobemb

Reiten

natt, ot

fidrend Str

babn-@

anerfan

Stuttga

Mnabel

Rildfide

Hibrany noth the Manch in

Weiinbe

trong ger

periotie

Daiftert

四点

Ger

Station

Die Lie Musfteig fich der

peforism

bee Gris un berei

Boleph .

uberiohr

Tokort ir gen Tag

Fan

millients tant - & food de

Arnelb

dann fel

Kat and

beriditet

Debprop

tabt in ein Bat

Tein gu Lichenun

sopen, tr

Mugenbli

stigte fe

munden:

Somman.

fullen, by

merber

Wr Boll

### \$\$% (1)

ben Mor

Stadt m

in Femi

betunnöi

lehte mel

in berit

bes Marie

Examite

Denterer

enent be

and born

Etunben

Har Sten

muchen.

Siden (

ernten :

Rado

ione, die

Meu

(50 )

Sim

Str

Stu

(Betterbericht.) Ueber Spanien liegt ein Docton im Rorden geigen fic Depressionogebiete. Gir Freitig u Samstag ift wechfelnd bewölftes, immer noch unbefting Wetter au erwarten.

Conweller, 31. Juft. (Jubilaum.) Um 1. August in be-Bilbelm 3 a d 25 Jahre als Walbhuter im biefigen Gemein dienst tätig. Er war in dieser langen Zeit ein außern blie getreuer Beamter und hat mit seltener Liebe und and Geschief seinen Bald gehütet und gepflegt. Auch bot er verftanden, die nicht immer gleichgerichteten Intereffer Gemeinde und ber Bevollerung friedlich auszugleichen Berdienste des Jubilars bat Berr Schultheif Langenfie ffentlicher Gemeinberatosipung in einer Ansprache en be Jubilar gebührend gewürdigt. Außerdem überreichte er be de bantbare Anerfennung im Ramen ber Gemeinde er cien Derrn Jad bergliche Gludwunfche bargebracht. Rie ibm die Zeiger feiner Jubilaumouhr noch durch viele geirn Jahre viele fröhliche Stunden weisen!

### Burttemberg.

Horrheim, O'Al. Baibingen, 31. Juli. (Gefärbte Trexte. In der Rebifchule von Georg Franz bier find ichon gelen Erguben au feben.

Stuttgart, 30. Juli. (Tragisches Ende einer Motors fabrt.) Mit einer Berbandinng vor dem erweiterten Schola gericht fand der tragische Berfehreunfall vom 2. Mai in b gericht sand ber tragische Verfehrsunsall vom 2. Mai in bischaftraße in Stuttgart seinen Abschluß. Unter der diffiage der sahrläsigen Totung batte sich der 38 Jahre wiedige Meisende Gottlied Mäntele von Iselsbausen, Da. bigold, zu verantworten. Der Angeslagte suhr am Donarria. Mai, mit seinem Motorrad von Ragold nach Stutzenum einige Geichäfte zu erledigen. Dabei stattete er seinen alteren Bruder Wishelm, der in Stuttgart derheftrade ir einen Besuch ab und dielt sich dort zum Mittagessen und beim Eben Eben bei die fich der altere Pruder mit dem Motors dem Effen ließ fich der altere Bruder mit bem Blotor feines Bruders ins Geschäft führen. Un der Stöckoche vorbet ging es in rascher Jahrt die Redarstraße aufwei Aury vor bem Redartor fab der Angeflagte einen Laftfrei vagen die Recfarstraße abwärts fahren, wobei co ibm m nicht entging, daß der Lafinvagen die Absicht batte, nach be Canmitatterftraße einandiegen. Bis er felbft an ber Einnis bung ber Cannitatterftraße war, hatte ber Laftfraftwom ein ichweres Bierinbewert mit Anbänger, bereits mehr a die Galfte der Strafe überguert, so das also dem Balinen die Borsahrt guftand. Dies war dem Angeklagten auch wußt, doch glaubte er es noch ristleren zu tonnen, vor do Laftwagen vorbeiwitiden zu tonnen. Seine Berechnung zu aber sehl, der Abstand mar zu turz gewesen. Er veriran einen Schlag, dem ein Schrei solgte; sein auf dem Soju mitsahrender Bruder wurde von dem Laktwagen ersäst zu Boden geschleudert. Dabei wurde ihm die Damptschaget am Oberschenkel gerrissen, so daß er bald daruns am Korbutung kard. Gottised M. selbst wurde mit seinem Motorn comsalls auf die Straße geschleudert. Doch datte er insimurch Miss als ein zur sleichen Leit ausgarts sahrender in noch Glüd, ale ein zur gleichen Zeit aufwärts fahrender bi wagen der Reichswehr durch die Geistesgegemvart seines F rere noch furg vor ibm angebalten werben tonnte, fonit w r von den Rädern zermalmt worden. Der Angeflagte : die Geschwindigkeit von 40 Kilometer zu und beitrit a leine Schuld an diesem tragischen Unfall nicht. Seit 4 Jahr fährt er mit dem Motorrad, ohne daß ihm bisher eint etwas borgesommen wäre. Der Lastwogenführer batte be Möglichkeit, feinen Wagen anguhalten, denn damit konnte nicht rechnen, daß der Angellagte noch verfuchen werde, wihm vorbeizufommen. Bei der Tragif dieles Falles erfam das Gericht trop der groben Fahrlöfigkeit des Angellagt nur auf eine Gefängnisstrafe von einem Monat

Beurat B. J. Rang wurde in Stuttgart, Rronenftrife ber Robbau eines fiebenftodigen Geschäfts- und Burobaniel Gifen und Gifenbetonfonftruftion in 31/4 Wochen erritt Lie Baufirma führte durchichnittlich in einer Woche je 9 Zw Das bekannte Spezialhaus f. Lederwaren, Koffer, Reiseartikel, werfe burth. Das ift eine Spinenleiftung. Der Ben

> doop bei bem verwilderten Gefellen, ber fich vor 2000 und Rache faum feunt."

> Ja, mein Gott, was will benn bas bumme Bing fragte Beter. "Ihn gesundpflegen und ihn vielleicht beiraten. Bei weiß ich. Den Fluch will sie baburg von dem Gottel-

toog und ihrer Schwester nehmen, indem fie Ingewan Berte bient wie eine Magb. Berftebft bu bas? 3ch nicht Die honre tounte man fich ausraufen über jo viel Unverftand. Am liebften fchleppte ich lie mit Gewalt fon wie bu beine Frau. Dabei weiß ich wirt einmal, ob im mich gern hat - ich fürchte falt noin; bonn liebte in mich, tounte fie nicht folch mahnmeben. Dinge vorhaben. Da laffe ich benn lieber meine Sand bavon und gebe fort, je weiter, besto beifer. Run meite but alles. Ber-

Beter fag vergrübelt ba. "ja, ich verfiebe fie", meinte er babot jogernd, unb ein eigener Glang trot in feine blauen Augen. Sie het

die Aufopierungsfähigleit der Aron, die Effeid abgebt. Die ist deiner Liebe wert. Und das ist most die födliche Gewischeit, die ein Mann haben, fann."
Die Gewischeit macht es mir nicht leichter, Beter. Ich vieise auf den gründlicher. Da ied weiße, das es tweedoos ist. Wenn Solve wich liebe. gebort fie gu mir, mibt ju Ingrauent Berfe."

Beter tudte mine bie Schulbern "Es icheint faft, Bruber, all und wir beibe bir Franen nicht berfteben. Ift bein Entiales windiberruitint" "Ja, ich gebe, vielleicht tomme ich it dem Frühling wieder, Dielleicht auch nie. Es beleite mich hinaus auf Ber. Die Ger war immer meine Brate, meine einzig Ge liebte. Bet the werbe ich enbigen ben

Beter machte feinen Beriud, ber

er mußte, jebes Bort wurde nuglou fein. Pers, wenn &

an den Winter bachte, ben langen, troftlofen, einfames Winter.

artfebung folgt)

Nächte der Angst.

Ein Gnit-Roman von Anny Wothe. Coppright by Greiner & Co., Berlin R2B 6. (Rachbrud verboten.)

31. Fortiegung.

Beters Unifig, bas beute gang grau war, wurde um einen Schein fahler.

Na. ich werde es ibr schon zeigen. Ift bas Kind erft ba. fo tann fie laufen, wohin fie mill." Bielleicht ibteft bu burch beinen Ctarrfinn bein eigenes

Rind Beter, fet vernünftig Berfuche es in Gute." "In Gute! Batte Eftrid fie filte mich übrig? 3ft es moine Schulb, baft ich jeht bon allen auf ber Infel perlacht werde wie ein Rare, nur weil ich ihr unbegrenzt vertrante?"

Beter fchuttelte wild bie Faufte. Dann fubr er fich burch bas ibm wirr in bir Stirn hangenbe, rotliche Saar. Meine Gute bat fie nicht gewollt, meine Biebe bat fte verlacht; nun will ich ihr zeigen, bag ich ihr herr bin, bis der Erbe des Gottestoog ba ift. Daran foll niemand eubren, auch bu nicht, Bent."

"Benn bu meinft, bag bu es bor bir felbft veruntworten fannft, Bruber. Du mufit es ja wiffen

Im übrigen wollte ich bir mitteilen, bag ich bemnachft See gebe."

Peter fubr auf.

Das mure! Du wollteft boch ben Binter fiber bier bleiben. Du warft fo lange nicht babeim, Bent", bat Beter | jum Meer." mit ehrlich besorgtem Weficht.

"Gewiß! Beier, aber bie Luft im Gottefloog befommt

mir nicht. Gang abgeseben bavon, ball ich es nicht verwunden habe, bag ou mir beimliche Zusammentunfte mit beinem Beib gutrauen fonnteft, flegt mancherlei anbers vor, bas mich in die Ferne treibt." Beter ftredie bem Bruber berglich bie Sand entgegen, Bergeibe, Bent, ich batte bich fennen muffen.

LANDKREIS &

tere 1% Stunden i August langfan den noch, dann mit rite fanfte Dintes nn, auf deffen feber i filbergrauen Ath icht im August is es schönen Somm e auch ichon wie

t liegt ein Bodden 2. Für Freitag er e noch unbeftänds

m 1. August ift der m biefigen Gemein it ein außerft pffi Liebe und grein gt. Much bat er beten Interellen & auszugleiden. theiß Langenbeit n überreichte er in ber Gemeinde es uch an biefer Gie bargebracht, Min burth viele gelan

(Gefarbte Emilie find feton gefan

nbe einer Moton rweiterten Schiffe bom 2. Mai tr b Hater ber to ber 32 John a feldhaufen, DALS uhr am Donnerste pold nach Senting i stattete er feine gart verheirete : Littageffen auf. Re mit bem Motors n der Stödatisch edarirahe aufwin igte einen Laftfind moper co ihm cu ficht batte, man bei bit an ber Ginnie ber Raftfraftman r, bereits metr d alfo bem Salimon ngeflagten and h an fennen, per de ne Beredmung go seien. Er verisin in auf dem Zoin ritivagen erfaßt m die Damptichlagen darauf an Berbu it feinem Motorni d batte er infoin arto fahrenber Bi genuvart feines In founte, foult win Der Angeliagte au und bestritt am idit. Gett 4 Jahr thin bidber einn mführer hatte bit

rit bed Angeflagin Monat. feite Meford. t, Rronenftraje und Bilrobaniei Bothen erritt er Esoche je 2 Stat ng. Der Ber is

nn bamit tonnte n

erfucien werbe, m

fes Falles ertann

nbern immer bil antte, holbe We er fich vor But

es bumme Ding

heiraten. Bei on bem Cotterm lie Ingewant Her to viel Un est Gewalt toth cummal, ob fi benn liebte in Dinge purhaber pane und gebe bu alles. Ber

ne logernd, me Aigen. "Sie bet moht bir top

leichter, Beier. do gründlicher. Werts."

mir beibe bir Manufacturitin? II bein Aribiting mich binant and meune einzig Go

mber in balter

Deci, wenn n Mojen, einfamen

tfehung folgt

Stuttgart, 31. Juli. (3). Geburtstag des Konfistorialprä-fidenten a. D. v. Zeller.) Konfistorialpräsident a. D. v. Zeller vollendet am 1. Angust das 80. Lebendjahr. Er erfreut fich nach einer größen Frische an Körber und Geist. Kon 1912 bis 1924 mar er Konfistorialprafident und bat fich in Diefer leitenden Stellung große Berbienite um Die evangelifche Rirche eeworben. Er ftammt aus bem Bfarrbaus in Döffingen und benchte es, ebe er Konfistorialprafibent murbe, als Jurift und Bermaltungebeumter bis jum Direttor bes Statiftifchen Landesants und jum Brafibenten ber Steuerverwaltung. April b. 3. hatte er mit feiner Gottin die goldene Dochzeit febern fonnen. Beitefte Rreife begleiten feinen 20. Geburis-

tag mit ben berglichten Wänfchen.

febru founen. Beiteste Kreife begiebten jeinen S. Sant den mit den der alleigent Wäusichen.

Austigart, 31. Juli. Die Aufwertungsforderung für des alse Kahndossgelände.) Begen der Dennkel dom Donnerswardsliden Kulmertungsforderung für des alte Kahndossgelände werinder Kagen Kagen Kernin, wobei die Schigen Geländebestiger eine Relde von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Heile von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Kabe von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Kabe von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Kabe von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Kabe von Anträgen einbrachten, zu denen erst die Kertische Kabe von Anträgen ein Konferen bei der Stadt der Anflicht, daß diese Forderung in keiner Schiede Verlagen der Konferenz der Verlagen der Konferenz der Konfere

fibrend für die Instrumente ber Erbbebenmarte. Sintigari, 31. Juli. (Borläufige Beendigung der Reichsbam-Elektrifferung.) Die vor längerer Zeit als zwechnäßig aneckannte Elektrifferung der Strecken Münden—Ulm-Gruffgart nach Karlöruhe, Breslau—Liegnih und Görlig und Ragdeburg—Köthen nach Dalle wird in absehbarer Zeit mit Magdeburg-Köthen nach Halle wird in absehdarer Zeit mit Ruckick auf die Finanziage der Reichsbahn nicht zur Durch-führung toginnen. Die Reichsbahn-Vlettristerung kann daher nach ihrem bisderigen Stande zunächt als abgeschlossen gelten. Auch neue eleftrische Lotomotiven werden aus sinanziellen Gründen vorerst nicht beftellt. Jür 1929 wurden insgesamt i Stürf als Ergänzung für ausörungierte Maschinen in Ausi-trag gegeben mit der Nachgabe, daß die Kinanziellessung bier-ma gest im Rechannalische 1930 in Erschwarze beitet and erft im Rechnungsjahr 1930 in Erscheinung tritt.

Baldice, 31. Juli. (Abtreibung.) Ins biefige Amts-gerichtsgefängnis murbe ber etma 30 Jahre alte Röhler aus Daifterfird eingeliefert. Köhler wurde von seiner eigenen Frau ber Abtreibung, bes Diebstabls n. a. beschulbigt. Die perichtliche Untersuchung wird ben Sachverhalt ffaren.

### Baden.

Gemmingen bei Eppingen, 30. Juli. In der Rabe bes Stationogebandes wurde die Leiche ber 68fahrigen Frau Mathilbe Rocher Bitwe von bier verftimmelt aufgefunden. Die Bermutung liegt febr nabe, daß die Berunglückte bas Aussteigen versehentlich unterlassen bat und alsbann, nachdem

nich der Jug bereits wieder in Bewegung gesetzt batte, ab-gesprungen ist, wobei sie unter die Röder geriet. Gusach, 30. Juli. Bei einem Motorradunfall in Steinsch vor 14 Tagen erlitt der auf dem Sozius mitgesahrene Sohn des Friseurs Wöhrle bier eine ernftliche innere Kopsverlehung.

an deren Folgen er gestorben ift. Ber 41jahrige Steinhauer Seebach bei Bubl, 30. Juli. Der 41jahrige Steinhauer Boleph Obermiller von hier wurde von einem Mabfahrer übersahren und schwer verlett. Da ber Berunglücke nicht sosort in ärzeliche Bebandlung kam, ift Obermüller nach einigen Tagen im Krankenhaus gestorben.

## Bermijchtes.

Familientragodie im Grunemald. Gine erfdriternbe Tamilientragodie spielte sich am Dienstag abend in dem Restau-rant "Allmichlößchen" am Bahnbof Grunewald ab. Dort er-schof der Ziädeige Sohn des Lofalbestyers, der Kaufmann Arnold Koch, sein 1% jähriges Töchterchen Ursus, tötete sich dum felbit durch einen Ropfichus. Der junge Mann bat die Lat aus Gram über den plotslichen Tod feiner Frau begangen.

Go bat mir Gbag gemacht, ju toten ... Mus Tours wird berichtet: Gine Morbint, die als Folge der kommunifrischen Deporepaganda zu bezeichnen ist, bat die friedliche Brovinz-nade in Aufregung versest. Um Dienstag vormittag ergriff ein Backergefelle, der mit seinem Weister beschäftigt war, den Leig in fneten, ploplich obne irgend einen Grund ein großes soen, mitten ins Berg. Der Bader verschied nach wenigen Angenblicken gu Gulgen feiner Frau, die ihm zu Silfe eilen wollte. Der Mörder ließ fich ohne Widerftand feitnehmen. Er eigte keinerlei Rene über feine Tat, sonbern erklärte unum-Annaunist. Eigentlich batte ich bis jum 1. August warten ellen, das mare für meine Bartei intereffanter gewesen." Rorder wurde bon der aufgebrachten Menge den Sanden ber Polizei entriffen und ware beinabe gelbucht worden. Rur mit Milbe gelang es ben Boligiften, ben um fein Leben flebenber Morber in ein Muto gu flogen und ber Collswit gu ent-

Meuterei bun Ansgewiesenen in Amerita, 176 Ansgewie lene, die ameeda Unfchubed auf Ellie Island unbergebracht erben follten, meuterten auf ber Gobre gwijden Berieb Stadt und Ellis Island. Die Dentiche Dora Beters feblug Benfter des Sabrbootes ein und versuchte dem Ginwan erungeinspeftor ben Dienstrevolver zu entreifen. Die ber este mehrere Beaurte, die fie festhalten wollten. Eine Sprie berfuchte Selbftmard mit einer Sebere gu verilben. Itellener mar icon vorber in Berlew Stadt aus bem Genter des Aufenthaltsraumes gelprungen und geflüchtet. Jahlreich Bennie nabmen jeboch die Berfolgung auf und fonnten ibi tinholen und Abermältigen. Biele andere meuterten. Menterer find in Einzelhaft gefommen. Unter ben Abgefcotnen besanden fich 40 Schwerberbrecher.

Rach t20 Stunden Touerflug gelandet, Rach Aufftellung tines neuen Dauerrefords bon im Stunden und 21 Minuten und damit einer Heberbietung bes alten Refords um 17: Stunden 37 Minuten landete das Eingseng "St. Louis Ro-ies" auf dem Alugolah von St. Louis am Dienstag um II.38 Ubr Rewyserfex Seit. Die Landung war vorher angefindigt werden mußte.

Die Mordtommilitan greift ein.

Wertin, I. Aug. Seit gestern nachmittag beschaftigt sich nanmehr auch die Berliner Mordtommissen mit der Anfilia
den Tanten von Andersenlägern schäpen und die Flieger auf nanmehr auch die Berliner Mordtommissen mit der Anfilia
den Tanten von Andersenlägern schäpen und noch einem rung des rätselbasten Berlinpindens des Landoerichtedirefters ten Schultern aus bem Alugieug befreien und nach einem ermal geichlofen batten, zeigten feinerlei Ueberanftrengung.

bert. Das Flugseng bat ungeführ 25000 AReilen zurückgelegt, was eine der Requatorlänge entspricht. An Bengin waren 3250 Gallonen verbreucht. Der Brennstoff wurde 47mal nachgefüllt. Gur die Aufnahme von Rabrung, Baffer, Bafche uim. wurde 20mal Rontaft hergestellt.

## Renefte Nachrichten.

Stuttgart, 31. Juli. Der Mürttembergifche Industrie- und Hanbels-tag hat zu der Denkichrift des Kultministeriums über die Neuordnung ber Lehrerbildung in einem Die Buniche ber Lehrerichaft ableinenben

Sinne Stellung genommen. Milneben, 31. Juli. Der Profibent bes boperifchen Landiags, Dr. Konigbauer, ift heute im Rymphenburger Aranhenhaus feinem

ichweren Leiben erlegen.
Whitzburg, 31. Juli. In Eelenbach bei Obernburg am Moin brach heute mittog ein Brand aus, der, da die meisten Einwohner auf dem Felbe waren, rosch größere Ausbeknung annahm und insgesomt 6 Häufer und 5 Schrunen einäschert. Nach mehrstilindigen Bestehnt in Die Beiter bem rosenden Element endlich Einhalt

Barteien bes Landes Lippe in einer Cimheitsfront liebt, schon acht Lage vor Ablauf der Eintragungsfrist einen einzig dastebenden Ersolg

Stettin, 31. Juli. Heute nachmittag gegen 1 Uhr wurde im Hanschaus ein Kossende ber Firma Franz Mandt übersellen. Es wurde ihm Riester ins Gesicht geschlittet und ihm dann eine Asschwitt und ihm dann eine Asschwitt und ihm dann eine Asschwitten in 4000 Mark entrissen. Bon dem Adter sehlt discher sede Spur. Kattowig, 31. Juli. Die Boligeddierktion Kattowig hat wieder mehrere Zeitungen wegen der Stellungnahme zum Ulip. Brozes bestellungnahme zum Ulip. Brozes bestellungnahme zum Ulip. Brozes bestellungnahme zum Ruchrichten. Bolisiche chlagnahmt und zwar die Breslauer Neueften Rachrichten, Boffifche Jeitung, Breslauer Zeitung, Berliner Tageblatt, sowie die Gagetta Robotnia. Es handelt fich babei um die Ausgaben vom 28., 29. begm. 31. 3ult.

Ruttowit, 31. Juli. Wie aus Rattowiger Berichtskreifen Derautet, wird bas Berufungsverfahren im Mipproges gegen Enbe bes Monats Rovember Stattfinden.

Belgrad, 31. Juli. In Serviewo entftand in der vergangenen Racht ein Brand, der mit aufgerfter heftigheit in ben Ragaginen der Babnhofes willtete. Der angerichtete Schaden wird auf acht Millio-

nen Dinac geschäht.
Baris, 31. Juli, In ber vergangenen Racht ift in Toulon in ber Artilleriewerkstant bes Morineorsenals burch bie Explosion von 7 großen Granaten ein Brund ausgebrochen. Die Explosion und ber Brand verurfachten beträchtlichen Schaben und riefen bei ben Bewohnern ber benochbarten Strafen eine Banft hervor. 3mei Angeftellte bes Arfenals wurden verlett. Es gelang ber Jeuerwehr, ben Branbes Derr gu werben, ebe er auf die in ber Rabe liegenben Pul-

Brandes Herr zu werden, eine er auf die in ber Rage negenden purvervorräte übergreifen konnte.

Barts, 31. Juli. Der Genat hat heute abend das von der Kammer angenommene Gefei über die Steuererleichterungen einmütig angenommen und nach Eriedigung einiger kleinerer Borlagen seine außerordentiliche Tagung gleichfalls geschlossen.

Parts, 31. Juli. Die an der Reporationskonserenz beteiligten sechs Hauptmächte haben lich auf den Konserenzbeginn am 6. August

Rempork, 31. Juli. Wie die Postverwaltung Wastington ankündigt, wird jest Bost angenommen für den Weitslug des "Groß Jeppelin", der am 7. August in Lakehurst beginnen wird und über Briedrichshaten, Tokko, Los Angeles nach Lakehurst zurüchsühren soll. Das Porto sie Briefe, de in Amerika nach dem Weitslug bestellbar sind, deirägt 3½. Dollar, für Postkarten 1½. Dollar.

Nempork, 31. Juli. Die außerardentliche Hipe in einem großen Zeil der Bereinigten Staaten und Kanada dauert an und hat zahlreiche weitere Todesfälle zur Folge gehabt. Der der Landwirrichaft bisder erwachsene Schaden wird allein sür die Umgedung von Newsark von der Millionen Dollar aeschätzt.

pork von bret Millionen Dollar gefchagt

Waldington, 31. Juli. In einem Brief an ben Kommandanien ber amerikanischen Nationallegton, Mr. Rutt, ichreibt Prösident Hoover, daß die Partiat mit Großdeitannien das sei, was die amerikanischen Marinebehörden für eine vollständige Berteidigung der Bereinigten Staaten als nordendig verfünden. Er sügte hinzu, Berteidigung sei alles, was Amerika miniche.

### "Graf Beppelin" gur Amerifafabet aufgeftiegen.

Friedrichshafen, 1. Mug. Das Luftichiff "Graf Bebpelin" ift heute frub 0.20 Uhr mit 18 Baffagteren gur Ameritafahrt aufgestiegen und bat um 6.65 Uhr Bafel über-

### Die Sahrtroute für die Ameritafahrt bes 2. 3. 127.

Friedrichebafen, 31. Juli. Der Aufftieg wurde beshalb fo früh unternommen, weil über Frland ein ftartes Liefbrud-gebiet liegt, bas langfam nach Guben fortidreitet. Dr. Edener hofft burch den frühen Aufftieg noch Beit gut finden, an dem Tief vorbeigntommen. Der Kurs wird über Bafel. Befancon, die Rhone abwarts ober burch die Biscapa geben. Es fcbeint gunftiger ju fein, nicht den direften Weftfure ju nebmen, fondern über Gibraltar ju fabren, ba man bon bort aus Rudenwind befommt. Gine einzige Schwierigfeit tonnte bas Tief infofern bereiten, als es entgegen feinem fonftigen langfamen Borruden fich befchlennigen tonnte, fo bag felbit ber Aufflieg um 3 Uhr gu fpat fame. In biefem Jalle mufite ber Aufflieg abgefagt werben, aber Dr. Edener bofft guverfichtlich, daß biefer Gall nicht eintreten wird. Die Baffaglere find auf jeden Sall gebeten worden, fich fife 3 Uhr bereit gu

## Swei Bolizeibemute fdimer berlebt.

Banne Gidel, 31. Juli. In ber bergangenen Racht wurde die Bolizei in eine Bohnung nach der Alleenstraffe gerufen, ein fürglich and bem Gefängnis entlaffener Arbeiter bie Mobel in der Wohnung feiner Schwägerin bemolierte und feine Bermanbten mit ber Art bedrobte. Ale bie Boligiften den Mann foftnehmen wollten, sog biefer ein Meffer und verleute die Bogiften ichwer. Ginem Beamten gelang es jedoch, verleute die Bozisten schwer. Ginem Beamten gelang es jedoch, schließende Geisteskrantheit nicht vorliege. Nach dem Eugang den Dienstrevolder zu ziehen und auf den Mann zu schießen, des Gutachtens von Erof. Schulze mird die Boruntersuchung Die Kuget durchbohrte diesem den Oberichenkel und verleitet in der Sacke geschlossen werden. ibn fo foliver, dass er auf bem Wege jum Kranfenbans ber ftari. Die Boligeibermten wurden mit ichweren Stichverfetgungen in das Kranfenhaus geschafft, wo einer sofort operiert

Annten normal geben, waren glatt eaffert und bis auf die ben ift, neigt man im Boligeiprandium ber Aufiche gu, baff betroffen wurden, verhaftet.

weiter so gestordert werden, daß die Räume schon im Dezember | Taubheit, die fic erft wach mehrenen Stunden legt, underein. Bandgerichtedirektor Bumbe vielleicht doch einem Gerbrechen wesogen werden können.
Das Flingseng bat ungeführ 25 000 Meilen zurückgelegt, zum Opfer gestallen ist. Eine genane Bernehmung seiner Birtichafterin foll borgenommen werden. Die Birtichafterin ift über 30 Jahre in deut Dausbalt Dr. Bombes beschäftigt und baber mit den Bebensgepflogenheiten bes Bermiften genau

Die Bortehrungen ber Berliner Boligei fur ben 1. Auguft.

Berlin, 31. Juli. Wie wir erfahren, hat die Berliner Bolizei sämtliche Borsehrungen getroffen, um die Ordnung am morgigen 1. August, an dem die Kommunisten ihren inter-nationalen Koten Tag" und die sozialdemokratische Bartet eine Antifriege-Rundgebung veranitalten, aufreibtzuerhalten Die Kommunisten haben ihre Anhänger durch das "Bertiner Antikriegokomitee" zu einer Kundgebung aufgerusen, die um 5% Uhr nachmittags im Austgarten stattfindet, während der Bezirfevorstand ber Sogialbemofratischen Bartei abenbe 7% Uhr auf dem Sportplay in Friedrichshain die Mitglieber verammeln wird. Die Boligei hat diefe verschiebenen Beitpunfte feitgelegt, um so Zusammenkösse zwischen den Teilnehmern zu verdindern. Ausserdem werden die Uns und Admarichstrasse für die geschiossen Züge der Demonstranten durch farte Bolizeikräfte gesichert werden. Die einzelnen Demonstrationszinge werden durch ftarke Lastkraftwagenkommandos wie üblich überwacht. Die Kommanisten fordern übrigens heute ihre Anhänger auf zwecks Teilnahme an der Kundgebung im Lustgarten die Betriede morgen eine Stunde dor Arbeitsfcluff su verlaffen.

### Gewertichaften und Arbeitelofe.

Der Bundesausschung bes Allgemeinen Deutschen Gewert-fchaftsbundes nahm auf feiner Tagung am 30. und 31. Juli ur Reform der Arbeitelofenverficherung eine Entichliegung an, in der es heißt: "Der Bundesrut lehnt die von der Alehr-beit des Sachverftändigenausschuffes zur Reform der Arbeits-losenversicherung gemachten Borschänge, soweit diese über die Befeitigung öffentlicher Migbranche und fogialbolitifc unerpfinschter Gesehedauswirfungen binans eine allgemeine Berdiechterung der Berficherungsleiftung eintreten laffen, ent-dieden ab. Gin Abban der Arbeitelofenunterftigung läßt fich umfo weniger begrinden, als tatfachlich die von der Mehrbeit der Sechverftändigenkommission empsohlene Beitrags-erhöhung um ein halbes Prozent in Berbindung mit einer erträglichen Regelung der Salfonarbeiterunterstützung aus-reichen würde, um die Sanierung der Bersicherung berveignführen. Der Bundesausichus verlaugt von der Regierung und dem Reichstag die Ablehnung aller auf den grundfähichen Abban ber Berficherungeleiftungen gerichteten Beftrebungen.

Die Samburger Safenarbeiter gegen Rundgebungen. Samburg, 31. Juli. In einer Bettreberversammlung ber im Berkebrobund organisterten Damburger Sasenarbeiter, bie gu den geplanten fommuniftischen Aundgebungen am 1. August Stellung nabm, wurde einstimmig eine Entschließung angerommen, in der es beißt, daß die Kommuniftische Bartei sich jeglichen Rechtes auf eine Antifriegskundgebung begeben babe. da fie nicht nur Krieg, sondern sogar Bürgerkrieg bredige. Auch die Kundgebung am 1. August solle lediglich dieser grundfählichen Barteieinstellung dienen. Die Bertretemer-fammlung der Dofenarbeiter lebnte einmutig und bestimmt ab, die neuesten Autschabsichten der Kommunisten zu unterfritzen. Sie forbere alle Defenarbeiter auf, am 1. August reft-

los an bie Arbeit gu geben. Bor ber Antunft ber "Bremen".

Bremen, 31. Juli. Der Schnellbampfer "Bremen" vom Rordbeutschen Lloyd wird in der Racht zum Freitag in Bre-Morddenischen Eloho wird in der Ragit zum Areitag in Bremerbaven erwartet, wo dann Freitag morgen die Ausschiffung der Bassagiere stattsinder. Gleichzeitig wird au Bord des Schiffes eine Leine Begrüßungsseier stattsinden und zwar wird Landessinanzamtsbrüßbent Dr. Caris im Namen des Bremer denats Senator Bömers und im Ramen der Stadt Bremer-baven Cherdürgermeister Dr. Beste den Kapitan und die Beagung gur erfolgreichen Sabrt begludwünschen. Am Samstag abend findet in Bremen aus Anlag der glücktichen Deim-febr der "Bremen" und ihrer erfolgreichen Fahrt ein Fackei-zug in Anwesenheit von Bertretern des Bremer Senats und etwa 300 amerifanischen Gasten, die jum Reflame-Rongreß nach Berlin fabren, fratt.

### 28 Tote in Balbenburg.

Baldenburg, 31. Juli. Bon den Schwerverletzen ist am Mitindoch nachmittag der Bergmann Höhner aus Hermödorf gestarden. Zwei weitere Schwerverletze ringen mit dem Tode. Die Zahl der Toten hat sich damit auf B erhödt. Zu den bisberigen Untersuchungsergebnissen ist noch zu berichten, daß die Stembel entgegen anders lautenden Gerückten an Ort und Stelle nicht eingedrickt sind, sondern vollsommen undersetzt gefunden wurden. Das Explosionsunglänf sann nicht durch Schiegen entstanden fein, da famtliches Dandwerfegeng, wie es die Arbeiter verlaffen batten, an Orf und Stelle vorgefunden murde. Gin Mann wurde mit ber Sage in der Band gefunden

Breslau, 31. Juli, Der Regierungebrufibent wird beute einen Aufruf veröffentlichen, ber jur Grundung eines Fonde fir das Balbenburger Bergrevier auffordern wird, aus beffen Bindertrügen ben von folden Ungluchfallen Betroffenen fofort reholfen werben fann. Befunders tragisch ift bos folgenbe Einzelfchieffal eines Bergmannes: Mit ber Mittagefchicht, Die mum Ungludeort einfubr, begab fic auch ein alterer Berg-mann unter Tage, ber fich nach biefer Schicht in ben Rubetand begeben wollte. Er fand bei ber lesten Jahrt in die Brube ben Bergmannstob.

Reichsprafibent von Dinbenburg bat für die Objer bes Balbenburger Gentenungliichs als erfte Diffe einen Beirag von (100) Mart gur Berfügung geftellt.

Geaf Chriftian Stolberg nicht geiftestrant.

hirfcberg, B. Juli. Auf eine Anfrage ber hirfcberger Unterfuchungebehörde bat Brof. Dr. Schulze in Göttingen, ber jurgeit ben Grafen Christian Stolberg untersucht, erflärt, bag bie Unterfuchung in ben erften Tagen bes Anguft beenber fein werde. Er werde bann bas Gurachten ausgrheiten und einseuden. Er fonne aber ichon beute fagen, baft bei bem Grafen Christian eine die firafredtliche Berantwortung and

Rundgebungen in Wien berbuten,

Bien, 31. Juli. Die Boligeibirefrion beiftloft beute er-neut, iebe fommuniftifde Kundgebung zu verbieten. Die Kommuniften baben fofort Finfpruch gegen biefe Entscheidnug beim Burgermeifter erhoben. Das Organ ber fommuniftisben bereitete. Die Bolizei maßte ichließlich das bereitete. Die Bolizei maßte ichließlich das der geftern nachmittag beschäftigt üch Barrei Desterreibs, die "Note Jahme", wurde beute wegen nach dem Alugieug befreien und nach einem Tung des rätselbaften Berliner Mordfommission mit der Alufflär kulforderung zur verweisen Anndgebung beschäagnahmt. Im Tung des rätselbaften des Berlinen d Meteil im Barifer Cachticferungeprozes.

Paris, 31 3ull Die Straffammer bat beute vormittag in ber Angelegenheit bes Sachlieferungsbetrugs, in bie ber Biebhandler Lucien Levy, be Beried, ber Dentiche Goldschmidt und ber Hollander Gaubeberg verwidelt find, bas Urteil ge fproden. Levy erbielt 18 Monate Befangnis ohne Bewahrungefrift und 2000 France Gelbftrafe. Bon ben 3 anderen Angeklagten murden im Abmesenheitsversahren verurteilt: Goldichmidt ju 5 Jahren Gefängnie und 10 000 France Geld ftrafe, de Bries und Goudeberg au je 4 Jahren Gefängnis und 10 000 France Gelbstrafe. Der Staat erhält 2 Millionen France als Ruderstattung ber bon ibm beanspruchten

Die Bertrauenserffarung für Briand mit großer Debrheit angenommen,

Regierungserklärung und der Stellungnahme der Parteien die Tagesordnung Sibille, die die Regierung annimmt und wiel Schlagseite batte, daß das Wasser in die unteren Rome viel Schlagseite batte, daß das Wasser in die unteren Rome viel Schlagseite batte, daß das Wasser in die unteren Rome viel Schlagseite batte, daß das Wasser in die unteren Rome schlagten der Stimmen angenommen. 140 Abgeordnete enthielten nich der Stimmen. Die Tagesordnung der Regierung. Sie hat uich Vertrauen, lehnt jeden weiteren Zusap ab und geht in Vertrauen, lehnt jeden weiteren Zusap ab und geht ichnodrung ist abgeschlossen worden. Das zweite Armeden ichnodrung ist abgeschlossen worden. Das zweite Armeden sur Lageeordnung über.

Der Untergang ber "Beftrie"

Landon, 31. Juli. Die Ergebnisse der Untersuchung des Dandelsamts über den Untergang der Bestriss an der ameritanischen Rüste am 12. Nobember v. J., bei dem mehr als 00 Berfonen ums Leben tamen, werden bente veröffentlicht Danach ift bas Unglild in erfter Linic auf Die Ueberlaftung es Schiffes gurudguführen, bas bem rauben Wetter nicht Baris, 31. Juli. In der hentigen erften Sigung ber genügend Wiberftand leiften tonnte. Andere Grunde werben außerordentlichen Kammeriagung wurde nach Berlefung ber in der ungenügenden Feftigfeit des Schiffes, bem fturmischen

Butareft, 31. Juli. Die Untersuchung ber Beilitäten ichmorung ift abgeschloffen worden. Das zweite Armerlen. beanteagt bie Antlageerbebung gegen 42 Militärperfom weil fie für die Racht vom 4. Ind Corberettungen jum E-griff auf die wichtigften Staatogevände, sowie zur Beseitung pon Mitgliedern der Regierung getroffen batten. Biele De. ziere Beante und Arbeiter find der Teilnahme an der der ichwörung angellagt. Die Berichwören waren äußerlich ne dem Barbilde der italienischen Taskiften organisert mitrugen ichwarze Demden als Erfennungszeichen. Der Brue beginnt am 2. Geptember vor bem Militargericht bes mein Armeelores

# Tuberkulösen Fürsorgestelle.

Die nachfte Sprechftunbe finbet am Samstag, 3. Muguft 1929, nachm. von 1/3-5 Uhr, auf ber Charlottenhöhe b. Calmbach statt. Die Untersuchungen werden nur auf Grund argilicher ober behördlicher Hebermeifung durchgeführt.

Oberamtsftabt Renenbürg.

## Gebäudebrandverficherung.

Die Gebäudeeigentilmer, insbesondere Die Gigentilmer von Fabriken und fonftigen Gewerbebetrieben werden aufgeforbert, foweit noch nicht geschehen, die feit bem Borjahr eingetretenen Aenderungen an Sochbau und Bubehor auf dem Rathaug, Zimmer Rr. 3, anzumelben.

Ratidreiber Schafer.

# 

Sonntag, 4. August, nachmittags 1 Uhr. (Beitzug mit Bolkstrachten, Reigen, Sahnentans. Sockhüpfen, Baffertragen, Bauernwettrennen, Bolkobelufti-gungen aller Art. Berkehrsauto ju jedem Juge.

Abends Feuerwerk. \*

Birhenfeld, den 31. Juli 1929. Dankiagung.

Seimgekehrt vom Grabe unferer lieben Ent-

fclajenen

Emilie Raftner mit Rind Lore fagen wir allen Teilnehmern herzlichen Dank. Befonders banken wir bem Schülerchor, Schulfreundinnen und Schulkameraden für den erhebenden Gefang, ben Krankenschwestern für ihre aufapfernde Pflege, sowie ber Ja. Schenk mit Berfonal für thre Rrangipenben und allen benen, die fie gu ihrer legten Ruheftatte begleitet haben.

Die trauernben Sinterbliebenen.

wurden bis jest an die Abonnenten von "Nach Feierabend", "Der Bergfried" etc. ausbezahlt. In den au unferer am legten amei Wochen allein

Mk. 84 675 .- Sterbegelder,

Mk. 100 423. Unfallentichabigungen,

Mk. 21 895.— Mutterschaftsbeihilfe

nur bet "Bergfried").

Reine Konkurrens kann mit den gleichen Auszohlungen aufwarten, bie Schweizerifche erft recht nicht. Deshalb, wer Abonnent einer deutschen Berficherungszeitschrift ift, läßt fich auf kein auslänbifches Blatt umichreiben, wer es bennoch tut, ichabigt fich und feine Samilie. Weifen Gie jedem Reifenden, ber Ihnen Ihr Blatt abichwägen will, unbedingt bie Tür, oder übergeben Gie denfelben der Boligei. Wenn von idmeigerifder Geite geidzeieben mirb, vergleichen Sie die Berficherungsbedingungen, fo kann ich bem nur beipflichten.

Adam Sommer, Pforzheim, Zeitschriften-Vertrieb, Zerrennerstr. 45.

Prima gelbe

per Beniner Din. 6 .-. Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach, Telefon 2,

Dr. phil. Walther Feldweg Johanna Feldweg geb. Pons

Vermählte

Berlin-Steglitz Hölen a. Enz

Berlin-Dahlem

31. Jell 1929



# SONDER ANGEBOT

Infolge Fertigitellung unferer allerneueften Medelle verkaufen wir einen großen

POSTEN KURANTER MOBEL

WEIT UNTER PREIS

Belichtigen Sie unverbindlich unlere Ausstellung:

PFORZHEIM

Shomberg.

# Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Bermanbte und Freunde

Samstag ben 3. Auguft 1929 ftattfinbenben

# Hochzeits-Feier

in bas Gafthaus 3. "Ochfen" in Schömberg freundlichft einzulaben und bitten, bies als perfonliche Einfabung annehmen zu wollen.

Walter Giinther. Martha Theurer.

Rirchliche Trauung 12 Uhr.

Der verehrlichen Cinwohnerichaft von Jofen und Umgebung zur Kenntnis, daß ich als

# konzeffionierter Inftallateur

vom Gemeindeverband Glektr. Werk Teinach berechtigt bin, Licht- und Rraftanlagen jeber Art ausauführen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Bu gleicher Beit biete ich alle Erfatteile wie Blühbiruchen, Sicherungen u. f. w. am Lager an. Dochachtungsvoll!

R. Sautter.

28. Forftamt Calmbach. Forftmeisterrevier.

# Bergebung von Steinbrucharbeiten.

Das fofortige Brechen und Auffegen von 250 Rubikmeter Riefelfandsteinen im Bruch bes Diffir, I Ciberg Abt. 34 Unt. Forstmeisters-Gfall einschließlich fämtlicher Rebenkoften ift au pergeben.

Schrifliche Ungebote in Rark und Pfennig je Rubikmeter find bis Montag ben 5. Anguft 1929, porm. 11 Uhr an das Forftamt zu richten.

2B. Ferstamt Calmbach. Forstmeifterrevier.

# Fichten = Gerbrinde = Berkan

im ichriftlichen Aufftreich aus Staatswald Diftr. I Eiberg, Abt. 4 Steinbruch, 5 Gagberg, 15 Strafbrunnen, 16 Sober Rain, 32 Rottannenbufch und 50 Bord. Enachhalde: 60 Rm. Fichtengerbrinde. Schriftliche Angebote bis Freitag ben 9. Muguft 1929, porm. 11 Uhr, in Mark und Pfennig je Rm. an das Forstamt.

Renenburg.

hat nody abzugeben

Chriftian Freger, Untere Gartenftr. 671/z.

Beabfichtige, mein

## Maler-Geschäft, alteftes am Plage und gut

eingeführt, gu verkaufen. Intereffenten bitte ich um Ungebote

R. Schweiger, Malermitr., Serrenalb.

Birkenfeld. Birka 9 Ar und 8 Ar

# Gerite

Bu erfragen Deergaffe Rr. 10.

Birkenfeld. 11 %r

gu perkaufen

Dietlinger Strafe 56. Birkenfeld.

Ein girlin 12 Mr großer,

mit Gerfte und eingefat mit emigem Mee im Regelbaum und 12 Ur mit Rartoffeln hinter der Biegelhütte find foort zu verkaufen.

Fran Bilbeimine Chinger. Birkenfelb.

# Ein fleißiges, ehrliches

für Rüche und Saushalt, bas auch fervieren kann, wird fofort gefucht.

From Sophie Fix gum "Löwen".

## Arieger- und Militar-Berein Birkenfeld.

Am Sountag ben 4. % guft beteiligt fich ber Bereit in bem Inbel-Feft bei Rrieger-Bereins Rents burg. Sammlung im Lobe und Abfahrt mit Kraftwogn punkt 111/2 Uhr.

11m vollgihliges Ericheine

Bother

feller.

reite n

in ben

umb be

groß i

Eride enich à

teffere

feiner

ben (ile

geftellt

21

8

lifd)-ar

idille

Diene

Corri

batte dem T

Dort !

ertholte

de Hor

Lieben

geben. Marfan

ciner ! indian

einige

politife

ben Be

und be

ciner

Der B mmb:: 09

Brief

Degem

megen

Schrift

ben B

fumber

in cim

beit fe unb 8

baus i ber bi doğ in Italier

der fa Auslan

aber n

Henb

meimbe

Röther 野

nortfü

Bonnt Sonnt

ber Borftanh. Turner - Gejang - Beren Renenbürg. Morgen Freitag abmi

punkt 8 Uhr Singftunde in der Turnhalle. Der Borftand.

# Kein Ausverkau trotzdem billige Preist! Kommen

Sie zu uns. Tausende zufriedene Kusden bestätigen ussm Leistungsfähigkeit. – ihr Besuch wird sich bestimm

Sie erhallen bei uns

Herren-, Damen- und Jugendbekleidung, Beh u. Leibwäsche, Boden teppiche, Läufer, Beh-vorlagen, eilerne Möbel Chaladen men Bett. Chalselongues - Bett federn, Vorhänge ulv.

Alles auf bequene Teilzahlung



Leopoldstr. 7 Pforzheim.

Renenburg. 3mei

and gu Biro gerignet, be ofort zu vermieten. Rarl Malmabeimer.

Ordentliches, fleiftiges

für die Raffeckliche balbig gelucht.

Café Bagner, Pioraheim.

Biffien-Rarien C. Meeh iche Buchanding

LANDKREIS &